

Quellen und Forschungen aus italienischen Bibliotheken und Archiven

Bd. 57

1977

Copyright

Das Digitalisat wird Ihnen von perspectivia.net, der Online-Publikationsplattform der Max Weber Stiftung – Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland, zur Verfügung gestellt. Bitte beachten Sie, dass das Digitalisat urheberrechtlich geschützt ist. Erlaubt ist aber das Lesen, das Ausdrucken des Textes, das Herunterladen, das Speichern der Daten auf einem eigenen Datenträger soweit die vorgenannten Handlungen ausschließlich zu privaten und nicht-kommerziellen Zwecken erfolgen. Eine darüber hinausgehende unerlaubte Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe einzelner Inhalte oder Bilder können sowohl zivil- als auch strafrechtlich verfolgt werden.

Wendet sich gegen die Interpretation, die Herde diesem Thema in der Festschrift für W. Schlesinger (vgl. QFIAB 55/56 [1976] S. 557) gegeben hat.

H. M. G.

Charles M. de La Roncière, *L'influence des franciscains dans la campagne de Florence au XIV^e siècle (1280–1360)*, *Mélanges de l'École Française de Rome, Moyen âge – temps modernes* 87 (1975) S. 27–103. – Der Vf. untersucht auf Grund von Statistiken der männlichen Vornamen (Francesco) und Zusammenstellungen testamentarischer Legate an Franziskanerkonvente den Einfluß des Ordens auf dem Florentiner Land. Er kommt zu dem Ergebnis, daß dieser Einfluß sich erst spät (ca. 1300) und nicht durchgehend bemerkbar macht. Seinen Höhepunkt erreicht er zwischen 1315 und 1320, schon 1335–40 sinkt er rapide ab.

B. Sz.-B.

Renzo Fantappiè, *Le carte del monastero di San Salvatore di Vaiano (1203–1260)*, *Archivio Storico Pratese* 49 (1973) S. 3–163. – Ediert 76 umfangreiche Urkundenregesten und 4 Stücke in vollem Wortlaut. 60 Seiten Einleitung bieten eine Geschichte – vor allem Verwaltungsgeschichte – des Vallombrosaner Klosters im Bisenziotal vornehmlich anhand des hier vorgelegten neuen Materials aus dem Staatsarchiv Florenz, Fondo Badia a Ripoli.

W. K.

Alessandro Federighi, *I Conti Alberti di Certaldo, Miscellanea Storica della Valdelsa* 77/78 (1971/73) S. 91–158. – Knappe Geschichte der Albertifamilie bis 1203 und folgend der Linie von Certaldo bis ins 16. Jh. Bemerkungen zur Geschichte Certaldos. Abdruck einiger wichtiger Dokumente zur Familiengeschichte. Zwei Stammbäume ohne Einzelbelege.

W. K.

Mino Capperucci (Hg.), *Indice 1894–1968, Bullettino Senese di Storia Patria* 76–81 (1969–1974) 303 S. – C. hat in dem sämtliche bisher erschienenen Bände des Bullettino umfassenden, umfangreichen Autoren- und Sachregister neben allen Aufsätzen auch alle Rezensionen und Anzeigen nachgewiesen. Damit ist ein sehr nützliches, zeitsparendes Arbeitsinstrument geschaffen, für das dem Verfasser nicht nur die mit der Erforschung der Geschichte Sienas Beschäftigten dankbar sein werden.

B. Sz.-B.

Paolo Cammarosano, *La famiglia dei Berardenghi. Contributi alla storia della società senese dei secoli XI–XIII*, *Biblioteca degli „Studi Medievali“* 6, Spoleto (Centro italiano di studi sull'alto medioevo) 1974, 416 S., 11 ge-